



## **Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 29.07.2016:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru*

Dan-news.info: Kommentar der Bevollmächtigten der DVR für Menschenrechte Darja Morosowa zu den Ergebnissen des letzten Treffens in Minsk

„Ein weiteres Mal haben einige Vertreter der ukrainischen Seite versucht, in Bezug auf die Gesamtzahl unserer gefangenen Leute zu spekulieren. Wir hoffen, dass sie bis zum nächsten Treffen der humanitären Untergruppe ihre Liste in Ordnung bringen und wir die Verhandlungen zum Austausch nach der Formel „alle gegen alle“ fortsetzen werden. Wir bestehen darauf, dass unsere Gegner uns die offiziell erklärten Gefangenen übergeben, die ist eine Zahl von mehr als 600 und diese hat die ukrainische Seite zuvor offiziell bekannt gegeben. Wir erwarten von der Ukraine die Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen.

Auch haben bei diesem Treffen die Vertreter von UNICEF einen Fahrplan zur Rückkehr unserer Kinder vorgelegt, die ungesetzlich aus der Republik auf von der Ukraine kontrolliertes Territorium gebracht wurden. Wir, wie auch die ukrainische Seite, haben Ergänzungen und Kommentare zu diesem Fahrplan. Wir arbeiten schon an übergreifenden Lösungen dieser Frage und hoffen auf ein schnelles Ergebnis.

Ich will die ukrainische Seite daran erinnern, dass es nicht möglich ist, die Erfüllung des 5. und 6. Punktes weiterhin zu ignorieren. Die Gefangenen auf beiden Konfliktseiten sollten schon lange wieder bei ihren Familien sein. Wir zuvor schlage ich vor, einen echten Tag der Familie durchzuführen und alle offiziell angegebenen Gefangenen nach der Formel „alle gegen alle“ auszutauschen.“

Zuvor hatte Morosowa erklärt, dass die ukrainische Seite sich weigert, der DVR Informationen über den Aufenthaltsort und den Zustand der ungesetzlich weggebrachten Kinder der Republik zu geben. Nach ihren Worten wird gemeinsam mit UNICEF an der Rückkehr von etwa 500 Kindern gearbeitet.